

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Radlów und südlich davon losstürmen und brachte die 8. und die 3.ID. der Gruppe Fabini vorübergehend ins Wanken. Auch die 47. RD. hatte sich seiner Angriffe zu erwehren. FZM. Ljubičić trat wohl mit der 11. ID. unbehelligt den Abmarsch nach Süden an; doch verzögerte sich unter dem heftigen russischen Feuer die Ablösung der 30.ID., so daß die 88. KSchBrig. für alle Fälle bei Radlów angehalten werden mußte. Trotz des am 22. weitertobenden Kampfes festigte sich aber doch die öst.-ung. Front und die Kaiserschützen konnten am Nachmittag ihrem Korps nachrücken.

Heißer wogte der Kampf im Białamündungswinkel. Nach Ablösung des VI. Korps (45. SchD. und 39.HID.) durch die Gruppe FML. Schmidt-Georgenegg (86. SchBrig. und Teile der komb. IBrig. Reymann) stürzten sich die Russen mit voller Wucht auf ihren neuen Gegner und drängten ihn ein Stück zurück. In aller Eile wurde eine Brigade der 6. KD., die Polenlegion und der Rest der komb. IBrig. Reymann zu Hilfe gesandt. Beim 4. Armeekmdo. plante man, Schmidt äußerstenfalls auf die westlichen Uferhöhen des Dunajec zwischen Zakliczyn und Wojnicz zurückzunehmen und das zunächst zur Hand befindliche XI. Korps, rechts von Schmidt, umfassend in den Kampf eingreifen zu lassen.

Auch in Teschen wurden die Ereignisse an der Nahtstelle der 3. und der 4. Armee aufmerksam verfolgt. Erzherzog Joseph Ferdinand wurde am 22. mittags beauftragt, im Einvernehmen mit Boroević einen russischen Durchbruch zu verhüten und zu diesem Zwecke selbst anzugreifen. Das 4. Armeekmdo. übertrug dem FZM. Ljubičić den Befehl im Abschnitte zwischen dem Dunajec und der Biała, wobei zu seinem XI. Korps außer der Gruppe Schmidt noch die 6. KD. zu treten hatte; Roth sollte mit seiner schweren Artillerie¹⁾ den Angriff des Feldzeugmeisters unterstützen. Hiedurch war aber jetzt das XI. Korps (6500 Feurgewehre) von seiner Bestimmung zur 3. Armee abgelenkt. Ljubičić verstärkte mit einer Brigade die in verlustreiches Ringen verstrickten Truppen Schmidts und stellte im Sinne einer vom AOK. gegebenen Anregung seine Hauptkraft in die Staffel rechts hinten für den umfassenden Angriff bereit.

Das VI. Korps (10.300 Feurgewehre) begann am 21. sofort nach seiner Ablösung unter dem Schutze der beiderseits von Tuchów kämpfenden Gruppe Szurmay den Abmarsch an den Ostflügel der 3. Armee, mußte aber eine gemischte Abteilung bei Szurmay zurücklassen. Am Morgen

¹⁾ Die schwere und mittlere Artillerie der Gruppe Roth, einschließlich der aus der Festung Krakau zugeschobenen, stand geteilt westlich von Wojnicz und bei Radlów.